

Haus der Flüsse

Freizeitziel in der Hansestadt Havelberg



Foto: Biosphärenreservatsverwaltung Mittelelbe

Nominiert von Sandra aus Leipzig: „Das Informationszentrum bietet viele Möglichkeiten zur Beschäftigung selbst für kleine Kinder und das Beste daran ist, dass sie so gleichzeitig etwas über die Fluss- und Auenlandschaft und über Naturschutz lernen können. So werden große und kleine Besucherinnen und Besucher für Umweltschutz sensibilisiert - und das gratis!“

Hier ist alles am und im Fluss! Als naturkundlich multimediale Ausstellung ist das Haus der Flüsse informativ und unterhaltsam zugleich. Das Informationszentrum des Biosphärenreservates Mittelelbe liegt direkt an der Havel und allein der Außenbereich ist ein wahrer Schatz: Mit renaturiertem Altarm der Havel, historischer Petroleuminsel samt Aussichtsplattform, Wasserspielplatz und Erlebnisstationen. Doch die Entdeckungsreise geht im Inneren des Hauses weiter: Da können Besucher Sumpfkonzerte dirigieren, auf einem begehbaren Fluss Hochwasser simulieren, den Klängen der Auenlandschaft lauschen und im Dunkelbereich den Tieren der Nacht begegnen. Ganz nebenbei stellt sich ein Lerneffekt ein und die Erkenntnis, dass die natürlichen Flüsse nicht nur interessant, sondern vor allem wertvoll sind.

Welche Kraft das Wasser doch hat! Die natürliche Dynamik von Flüssen gestaltet Lebensräume und das Haus der Flüsse bringt diese Naturgewalt näher und macht sie mit allen Sinnen erlebbar.

www.haus-der-fluesse.de

Muuuhseum der Altmark in Wust Freizeitziel in der Gemeinde Wust-Fischbeck



Foto: Bildarchiv VerbGem Elbe-Havel-Land

Nominiert von Susanne, Marina, Gerhard und Rolf aus Wust: „Mit dieser kunterbunten Sammlung zaubert man wohl jedem Besucher – ob jung oder alt – ein Lächeln ins Gesicht.“; „Das ultimative Freizeitvergnügen für die ganze Familie“

In Wust finden Sie das erste deutsche Kuhmuseum, vielleicht sogar europaweit. Nichts geht ohne Kuh, von schwarz-bunt, braun, gefleckt bis lila, jeder Bereich unseres Alltags ist kuhifiziert, also Vorsicht: Ansteckungsgefahr!

Hier finden Sie Kühe in allen Lebenslagen, von A wie Anstecker bis Z wie Zahnputzbecher, von Kitsch bis Kunst, von klein bis groß, von `Yoga für Kühe` bis zur Hängematte, von der Frühsteinzeit bis zum Raumfahrtzeitalter! Hier gibt es kaum ein Ding, das nicht ernst-informativ oder zum Schenkelklopfen lustig von der Zuneigung des Menschen zu seinem Haus- und Nutztier spricht. Für junge Greenhorns und für alte Hornochsen! Wir haben alles, fast! Der Siegeszug der Kuh als ländliches Souvenir in einer urbanen Welt.

Was der Ku(h)rator Gerhard Faller-Walzer unter dem Dach des Vereins "Aus dem Dorf - für das Dorf e.V." im Sommerschulspeicher zusammengetragen hat, geht auf keine Kuhhaut. Über 2.000 Ausstellungsstücke illustrieren, wie sehr wir Kühe mögen und verehren. Und sollte den Kindern im Urlaub mal langweilig werden: Gehen Sie ins Muuuhseum - und die Kuh ist vom Eis!

www.muuuhseum.de

Prignitz-Museum

Freizeitziel in der Hansestadt Havelberg



Foto: Prignitz-Museum

Nominiert von Andrea aus Arneburg: „Das Museum bietet immer wieder etwas Neues zu entdecken und man kann spezielle Führungen für Große und Kleine buchen.“

Was wären wir ohne Geschichte? Der Blick zurück, ist auch immer ein Blick nach vorn! Alles Wissenswerte und so manch Unerwartetes zu Dom, Stadt und Siedlungsgeschichte der Region hält das Prignitz-Museum in der Hansestadt bereit. Ein wahrer Schatz an Sammlungen, von der Steinzeit bis in die Gegenwart, wartet im regional- und kirchengeschichtlichen Museum in der Klosteranlage des Domes auf die Besucher. Neben drei Dauerausstellungen werden auch wechselnde Geschichts- und Kunstausstellungen präsentiert. Für die Kinder gibt es zudem viele Stationen, an denen sie sich ausprobieren können: Beim Bauen, Puzzeln, Malen und Rätseln. Neben der Museumspädagogik finden auch Vorträge, Lesungen und Konzerte in den Räumlichkeiten statt.

Nach vorheriger Absprache führen die Museologen altersgerecht durch die Ausstellung oder durch das Kloster und den Dom. Auf Wunsch können die Besucher sich sogar verkleiden und in andere Rollen schlüpfen.

An alle Entdecker – auf zum Prignitz-Museum und den Wissensschatz erkunden!

www.prignitz-museum.de

Bismarck-Museum in Schönhausen (Elbe)

Freizeitziel in der Gemeinde Schönhausen (Elbe)



Foto: Bildarchiv VerbGem Elbe-Havel-Land

Nominiert von Johannes aus Schönhausen (Elbe): „Das muss man gesehen haben.“

Der erste deutsche Reichskanzler Otto von Bismarck wurde am 1. April 1815 in Schönhausen (Elbe) geboren. Das erste Museum zu Ehren Otto von Bismarcks wurde noch zu seinen Lebzeiten 1891 im Schönhauser Schloss II, dem heutigen Bürgerzentrum, eingerichtet und konnte dort bis 1948 besichtigt werden. Dessen Hauptbestand bildeten die zahlreichen Geschenke, die Bismarck in seinen letzten Lebensjahren erhielt. Mit Hilfe von Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt konnte 1998 erneut ein Museum in Schönhausen eingerichtet und ein Teil der Bestände an ihren Ursprungsort zurückgeführt werden. Es befindet sich im verbliebenen Seitenflügel des zwischen 1695 und 1700 errichteten und 1958 gesprengten Schönhauser Schlosses I, dem Geburtshaus Otto von Bismarcks. Die Ausstellung wurde im Jahr 2000 durch die größte Sammlung von auf den ersten deutschen Reichskanzler geprägten Medaillen im öffentlichen Besitz erweitert. Beide Sammlungen vermitteln einen Eindruck von dem zeitgenössischen Kult um den als "Reichsgründer" verehrten Staatsmann und eignen sich als Anknüpfungspunkte, um Fragen an die deutsche und europäische Geschichte zu stellen. Derzeit sind Führungen durch die Ausstellung auf Anfrage bei der Otto-von-Bismarck-Stiftung Schönhausen (Elbe) möglich.

www.bismarck-stiftung.de

Brauereiführung in der Elbe-Havel-Brauerei in Schollene Freizeitaktivität



Foto: Bildarchiv VerbGem Elbe-Havel-Land

Nominiert von Wilma aus Neuwartensleben: „Ich finde die Brauerei sollte mit zu den Freizeitaktivitäten gehören, da sie eine Bereicherung für die Region ist.“

In einem alten Brauereigebäude in Schollene von 1841 wird seit kurzem wieder traditionell gebraut. Die kleine Event- und Schaubrauerei produziert mittlerweile bereits sechs Sorten Bier. Besucher in Schollene können aber nicht nur das kühle Blonde oder Schwarze genießen, sondern auch beim Brauprozess zuschauen. Hinter einer Glaswand kann bereits beim betreten der Gaststube der Kessel des Sudhauses entdeckt werden. Vom großen Saal aus lässt sich ein Blick in den Gär- und Lagerkeller der Brauerei werfen.

Wie genau dann aus Hopfen, Malz, Hefe und Wasser das leckere Bier wird, erklärt auf Anmeldung der Brauer höchst persönlich bei einer Führung durch das Haus. Bei einer kleinen Brotzeit werden anschließend die Biere des Hauses verkostet. Hier wird wieder Wert auf Regionalität und einzigartigen Geschmack gelegt – Prost!

<https://www.facebook.com/pg/Land-gut-Hotel-Seeblick-118149918283611/posts/>

Brennerabend im Kloster Jerichow

Freizeitaktivität



Foto: Bildarchiv VerbGem Elbe-Havel-Land

Nominiert von Bernd aus Schönhausen (Elbe): „Hier wird auch gleich noch die Geschichte der Brennerei in Verbindung mit der Geschichte des Klosters vermittelt.“

Seit 2014 wird wieder mit der Jerichower Geist-Brennerei eine Tradition aus alten Zeiten im Kloster Jerichow hochgehalten. Bereits seit Jahrhunderten wurde in Klosteranlagen gebraut. Auch in Jerichow gab es sogar bis kurz vor der Wende in den 90er Jahren entsprechende Anlagen zum Brennen. Heute wurde ein Teil der damaligen Anlagen wieder erneuert und eine neue Geist-Brennerei eingerichtet. Bei einem Brenner-Abend erfahren Sie mehr Wissenswertes und Erstaunliches über die Brennergeschichte im Kloster Jerichow und dessen neue Anlage. Im Anschluss der Führung gibt es bei einem gemütlichen Beisammensein eine Verkostung der handveredelten Geiste mit Früchten und Kräutern aus dem Klostergarten. Eine rustikale Brotzeit rundet den ca. 3-4 stündigen Aufenthalt im Kloster Jerichow für Sie ab.

www.kloster-jerichow.de/153/erleben-geniessen/geist-brennerei

Geführte Touren und Kanulehrgänge in Garz mit Berlin Outside Freizeitaktivität



Foto: Berlin Outside

Nominiert von Wolfgang aus Garz: „Wir leben in einer so fantastischen Region. Auf dem Rad, mit dem Kanu oder beim StandUpPaddeln lassen sich die atemberaubenden Naturlandschaften besonders gut erleben. Insbesondere Großstädter sind bei den Touren immer wieder begeistert vom Elb-Havel-Winkel.“

Berlin Outside hat seinen Sitz im schönen Haveldorf Garz und war bis 2017 in Berlin-Wannsee und Berlin-Gartow tätig. Interessierten und Individualisten bietet Berlin Outside im Elb-Havel-Winkel auf Anfrage ein vielfältiges und spannendes Angebot entlang oder auf dem Wasser. Seien es die Radtouren zum Gülper See oder entlang der Havel zur Hansestadt Havelberg, beziehungsweise die geführten Halb- bis Drei-Tages-Paddeltouren auf der Havel zwischen Rathenow und Havelberg – es ist alles dabei, was das Herz eines Wasserliebhabers begehrt. Begleitet werden die Gäste von einem ausgebildeten Guide. Schwerpunkt des vielseitigen Angebotes sind allerdings die besonderen Kursangebote von Berlin Outside. Die Paddelkurse für Kajak und Kanu/ Canadier werden von einem ausgebildeten Kanulehrer auf Grundlage des DKV Deutscher Kanu Verband (Europäischer PaddelPass) durchgeführt. Von der EPP0 (weißes Paddel) bis EPP2 (grünes Paddel) ist für Einsteiger bis Fortgeschrittene alles möglich. Auch ein Einsteigerkurs für StandUpPaddeln wird in Garz angeboten. Tolle Aktiverlebnisse in der einmaligen Naturlandschaft der Unteren Havelniederung!

www.berlin-outside.de

Paddeltour von Havelberg nach Nitzow

Freizeitaktivität



Foto: Bildarchiv VerbGem Elbe-Havel-Land

Nominiert von Thomas aus Havelberg: „Die Havel zwischen Havelberg und Nitzow ist für Paddeltouren besonders geeignet, da sie hier nur von Sportbooten befahren werden darf.“

Die Paddeltour startet am Erlebnispädagogischen Centrum (Elch), wo die Boote auf dem Steg oder am Badestrand bequem in die Havel eingesetzt werden können. Durch den schattigen Stadtgraben geht es unterm majestätischen Dom entlang zum Winterhafen, von hier aus führt die Tour weiter vorbei am Yachthafen wieder auf die Havel. Dabei bietet sich ein tolles Panorama. Die Havel zwischen Havelberg und Nitzow ist für Paddeltouren besonders geeignet, da sie in dem Bereich nur von Sportbooten befahren werden darf. Vorbei an den Ortsteilen Toppel und Dahlen kommt nach etwa acht Kilometern Nitzow, wo ein schöner Badestrand mit Volleyballfeld zum Verweilen einlädt. Auch interessant, dass sich an der Strecke, kurz hinter Havelberg, genau der Abschnitt befindet, wo einst die Havel-Renaturierung startete: Dort wurde das Deckwerk entfernt, damit unter anderem Fische wieder im Sand laichen können. Wer jetzt denkt, schnell ab ins Paddelboot, der kann das Gefährt u. a. beim Jugendzentrum Havelberg gegen eine Gebühr ausleihen.

www.juzehavelberg.wordpress.com

Bootstour auf der Havel zwischen Rathenow und Havelberg Freizeitaktivität



Foto: Bildarchiv VerbGem Elbe-Havel-Land

Nominiert von Angela aus Rathenow: „Alles in Allem ist ein Ausflug auf der Havel immer wie ein kleiner Kurzurlaub.“

Die Havel ist ein Paradies für Wasserliebhaber. Die zahlreichen Havelseen, Nebenarme und der ruhige Flussgang laden zu einem wildromantischen Abenteuer im Kanu ein. Aber auch mit dem Motorboot oder Floß ist das Gebiet zwischen Rathenow und Havelberg ein Erlebnis wert. Das Wassersportrevier gehört zur Unteren Havelniederung. Von Milow bis Havelberg haben Sie 9 verschiedene Stationen zum rasten und verköstigen. Zum Beispiel am Wasserwanderrastplatz in Molkenberg oder im kleinen Yachthafen in Garz. Unterwegs bieten die kleinen naturbelassenen Havel-Badestellen die Möglichkeit anzulanden und sich im kühlen Nass zu erfrischen. Damit gehört die nicht sehr stark befahrende Strecke im Elb-Havel-Winkel zu einem der Geheimtipps in der Region.

www.havelland-tourismus.de/fileadmin/user_upload/FUN_WWK_2018_WEB.pdf

Bootstour in Havelberg

Freizeitaktivität



Foto: Bildarchiv VerbGem Elbe-Havel-Land

Nominiert von Ivonne aus Havelberg: „Bei schönem Wetter fahren wir in Havelberg immer am liebsten Boot. Bei der wenigen Freizeit die wir haben, können wir die Bootstouren sehr genießen. Havelberg ist einfach wunderschön vom Wasser aus anzusehen“.

An Elbe und Havel gelegen, steht die Hansestadt Havelberg auch bei Wassersportlern hoch im Kurs. Also Leinen los! Genießen Sie den sanften Wellengang des kühlen Nass und die Weite der Flussniederungen. Die Stadt der vier Inseln unter dem schon aus der Ferne sichtbaren Dom hält so einige Aussichten bereit. Da wären der Blick auf die Elbschleuse, die Petroleuminsel und das Haus der Flüsse, das Pegelhäuschen, die mittelalterliche Altstadtinsel und die Fachwerkhäuser. Nicht zu vergessen das Vorbeischippeln an Biberburgen, grasenden Kühen und, wer hätte es gedacht, kreischenden Möwen. Mit etwas Glück sind auch besonders geschützte Arten anzutreffen, wie See- und Fischadler. Die Hansestadt schlägt im Takt mit der Natur, auch vom Wasser aus.

Wie ein Tag am Meer, nur eben viel idyllischer und charmanter!

Erlebnisfischen mit dem Fischer Schröder aus Strodehne

Freizeitaktivität



Foto: Andrea Schröder

Nominiert von Andrea aus Arneburg: „Ein nicht alltägliches Erlebnis bei Fischer Schröder - man arbeitet tatsächlich mit und holt in Wathosen Fische aus dem Gülper See, hinterher gibt's lecker Fisch zu essen“

Der Fischereibetrieb Schröder ist ein Familienbetrieb in der vierten Generation. Er wurde im Jahre 1904 von Julius Schröder (sen.) gegründet. Nach mehreren Generationen gehört der Fischereibetrieb heute Wolfgang Schröder.

Hauptsächlich wird der Gülper See befischt. Er ist mit seinen 573 ha der größte See im Landkreis Havelland. Der Gülper See ist ein Flachgewässer und daher ein idealer Laichplatz für zahlreiche Fischarten wie z.B.: Zander, Hecht und Blei (Brassen). Weitere Fischarten wie Aal, Karpfen, Wels, Barsch, Rotfeder, Schleie, Karausche, Kaulbarsch, Quappen und Plötze sind ebenfalls im See heimisch.

Fischer Schröder bietet seinen Gästen ein Erlebnis der besonderen Art an: Gemeinsames Zugnetzfischen auf dem Gülper See. Dies ist die einmalige Gelegenheit das Naturschutzgebiet Gülper See von der Wasserseite zu erleben! Bekommen Sie einen Einblick in die tägliche Arbeit eines Fischers und helfen Sie aktiv mit. Nach dem erfolgreichen Fischen wird der Fang frisch zubereitet - eine gute Gelegenheit die lokale Küche kennen zu lernen. Den Ausklang des ereignisreichen Tages bildet dann ein leckerer 3-Gang Menü.

www.fischerei-schroeder.eu

Badestelle in Kamern

Freizeitziel in der Gemeinde Kamern



Foto: Bildarchiv VerbGem Elbe-Havel-Land

Nominiert von Angela aus Rathenow: „An heißen Tagen gibt es nichts besseres, als sich im Kamernschen See kurz zu erfrischen.“

Entdecken Sie die Schönheiten der Seenlandschaft im Elb-Havel-Winkel und machen Sie eine erfrischende Atempause am Kamernschen See! Dieser zählt zu den Klarwasserseen und stellt auf Grund seines Wasserpflanzenreichtums eine ökologische Besonderheit dar. Pflanzen wie Kriebsschere, Laichkräuter und Froschbiss haben sich in den letzten Jahren wieder hier angesiedelt. Der See ist durch den Trübengraben mit der Havel verbunden und lädt nicht nur zum Baden ein, sondern lässt sich auch gut mit dem Boot erkunden und auf den Wander- und Radwegen umrunden. Nach dem Elbe-Hochwasser 2013, das leider auch den Ort Kamern erreicht hatte, wurde der Badestrand im Ort Kamern grundlegend saniert. Seit 2017 kann hier wieder uneingeschränkt der Sommer am Strand genossen werden. Sie finden einen Spielplatz, eine Steganlage mit Rutschen, Umkleidekabinen, Sanitäreanlagen, ein Kiosk, gastronomische Einrichtungen und einen der modernsten Jugendclubs in Sachsen-Anhalt vor.

www.kamern.com

Erlebnisbad Havelberg

Freizeitziel der Hansestadt Havelberg



Foto: Hansestadt Havelberg

Nominiert von Andrea aus Arneburg: „Für die Lütten ist das kleine Becken ideal. Sie können plantschen und rutschen und wollen nicht wieder raus aus dem Wasser. Für Größere sind Riesenwasserrutsche, Sprungturm (bis 5m) und Strömungskanal interessant.“

Im Havelberger Erlebnisbad ist für jede Wasserratte auf der über 17.000 m² großen Anlage etwas dabei. Um mal im Zahlenbild zu bleiben, erwartet die Besucher auf 1.450 m² Badespaß bei einer Wassertemperatur von 23°C.

Das Element Wasser ist allgegenwärtig und sorgt für die willkommene Erfrischung: Egal ob etwas ruhiger im Planschbecken oder draufgängerischer im Erlebnis- und Spaßbecken. Die große Wasserrutsche und auch das Schwimmbecken animieren zu Sport und Spiel. Wer es zwischendurch etwas entspannter mag, der versucht sich beim Sonnenbaden auf den Liegewiesen oder unter schattigen Plätzen. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Zudem gibt es die Möglichkeit, an Schwimmkursen für Erwachsene und Kinder teilzunehmen.

Im Erlebnisbad Havelberg ist Wasserspaß für die ganze Familie Programm!

www.stadtwerke-havelberg.de

Campingplatz Schönfeld mit Badestelle

Freizeitziel in der Gemeinde Kamern



Foto: Bildarchiv VerbGem Elbe-Havel-Land

Nominiert von Arno aus Kamern: „Als Camper kann man auf unserem kleinen Campingplatz die Ruhe genießen, angeln, grillen, baden oder einfach ausspannen mitten in der Natur. Den Urlaubern der gemeindeeigenen Bungalows stehen Ruderboote und Fahrräder zur Verfügung um auf dem Wasser und an Land die nähere Umgebung zu erkunden.“

Inmitten von herrlichen Wäldern und Wiesen findet man das Naherholungszentrum in Schönfeld. Reizvoll ist der See mit seiner abwechslungsreichen Ufervegetation – ein Paradies für Wanderer, Bootsfahrer und Angler. Der Campingplatz „Am Schönfelder See“ befindet sich im Landschaftsschutzgebiet Untere Havel – einem Paradies für Wasservögel, Fische und Pflanzen. Zu Fuß oder auf dem Rad in mitten von Kiefern- und Eichenwäldern genießt man die ruhige und landschaftlich reizvolle Umgebung.

Auch Wasserliebhaber kommen auf ihre Kosten. Ob schwimmen, angeln oder Boot fahren, hier können Sie jede Möglichkeit in vollen Zügen genießen. Weit ab von Straßenlärm und Großstadtgewimmel können Sie auf dem Schönfelder Campingplatz zur Ruhe kommen und die Seele baumeln lassen. Die Anlage war 2013 vom Elbe-Hochwasser betroffen, seit 2018 können alle frisch sanierten Einrichtungen wieder genutzt werden.

www.campingplatz-schoenfeld.de

Erlebnispädagogisches Centrum Havelberg (ELCH) Freizeitziel in der Hansestadt Havelberg



Foto: Erlebnispädagogische Centrum Havelberg (ELCH)

Nominiert von Rosa aus Havelberg: „Das ELCH ist auf jeden Fall einen Besuch wert und eine große Bereicherung für die Hansestadt Havelberg.“

Das Erlebnispädagogische Centrum Havelberg liegt mitten in der Altstadt der Hansestadt Havelberg mit direktem Dom- und Havelblick. Das naturnahe Gruppenhaus ist nicht nur für Radfahrer ein beliebtes Ziel, sondern wird auch von Schulklassen oft besucht. Vom Steg des „Elchs“ startet die geführte „Fünf-Insel-Tour“ durch Havelberg. Auf dem Weg sind viele Tiere und Pflanzen zu beobachten, unter anderem die Biberburgen, eventuell der Seeadler, Milane und Familie Schwan mit Nachwuchs. Mit Kanus oder zehner Mannschaftskanadiern wird am Hafen zur Halbzeit gehalten und es kann ein erfrischendes Eis gegessen werden. Doch nicht nur auf dem Wasser, sondern auch per Fahrrad bietet das „ELCH“ Touren durch den Elb-Havel-Winkel, die Wische oder entlang der vielen Radwege an. Zum Beispiel beliebt bei Klassenfahrten ist eine Rundfahrt über den Deich von der Stadtschleuse bis zum Wehr bei Quitzöbel. Auf dem Rückweg ist das Naturkundemuseum des Fördervereins "Naturschutz im Elb-Havel-Winkel" e.V. „Pflicht“ und zum Abschluss steht ein Eis im Gasthaus Mühlenholz auf dem Programm. Ein großes Highlight für einige Gruppenreisen ist das Piratenprojekt. Die Mitarbeiter verwandeln sich in Piraten und unterhalten mit Musik und Kanonenschüssen. Die Kinder können T-Shirts gestalten und Flöße bauen, die dann zu Wasser gelassen werden.

www.paritaet-integral.de/elch

Italienischer Garten der D8 mit Café Freizeitziel in der Hansestadt Havelberg



Foto: *denkMal* und *Leben e. V.*

Nominiert von Ursula aus Warnau: „Hier kann man bei einem Spaziergang immer wieder neues entdecken und bei einem Kaffee mit Eis oder Kuchen wunderbar entspannen.“

Ankommen und durchatmen – so lautet die Devise im italienischen Renaissancegarten direkt an der fast 300 Jahre alten ehemaligen Domkurie. Eröffnet wurde der Gartentraum im April 2015. Seitdem ist hier Raum für Begegnungen: Wie mit der Pflanzenwelt aus blühenden Beeten, Obstspalier, Laubengang und Nutzgarten, wo so manch Gartentipp abgeschaut werden kann. Aber es ist auch der Platz für gemütliche Gespräche mit Gleichgesinnten bei Kaffee und Kuchen inmitten der herrlichen Gartenkulisse. Für die ganz Mutigen steht der historische Gartenpavillon zur standesamtlichen Trauung offen.

Der Kuriengarten der D8 ist als Schaugarten von der gARTenakademie Sachsen-Anhalt e.V. mit der Plakette „Natur im Garten“ ausgezeichnet. Dieses Gütesiegel steht für naturnahes Gärtnern: Die ökologische Gestaltung und die nachhaltige Bewirtschaftung stehen hier an erster Stelle. Welch verlockende Einladung, den Sinnesfreuden der Gartenvielfalt in der Hansestadt Havelberg nachzugehen!

www.domherrn8.de

Klostergarten mit Hoch- und Flachbeeten im Kloster Jerichow

Freizeitziel in der Stadt Jerichow



Foto: Bildarchiv VerbGem Elbe-Havel-Land

Nominiert von Bernd aus Schönhausen (Elbe): „All die Pflanzen im Klostergarten sind auf 900 Jahre Klostersgeschichte ausgerichtet. Ein spannender Rundgang für jeden Gartenliebhaber.“

Der Klostergarten im Kloster Jerichow ist ein besonderes Erlebnis für den Gartenfreund. Eine Kombination von historischen Vorbildern und aktuellen Bedingungen lassen die Pflanzenwelt im umfangreichen Maße erblühen und bilden eine Gedankenverbindung zur fast 900 Jahre alten Geschichte der Klosteranlage.

Ganzjährig steht der Klostergarten mit seinen Hoch- und Flachbeeten den Besuchern offen. Gezeigt werden unter anderem Gewürz- und Heilpflanzen, Färberpflanzen, Nahrungskräuter und Zierpflanzen. Auch ein Braille-Garten mit zwei schwebenden Beeten, für Menschen ohne Sehvermögen, steht zum ertasten, erriechen oder gar schmecken zur Verfügung. Auf Tafeln mit Braille-Schrift sind Informationen über die Pflanzenwelt zu finden.

Die Erträge aus dem Klostergarten werden in vielfältiger Weise auch hinter den Klostermauern verarbeitet, als Marmelade, für Kuchen, als Fruchtkompott, in der Küche oder in der Brennerei zur Vergeistung. Darüber hinaus werden verschiedene Workshops rund um den Garten angeboten.

<https://kloster-jerichow.de/116/entdecken-erfahren/klostergarten>

Geschichtliche Dorfführung in Garz mit dem Havelspinner Freizeitaktivität



Foto: Björn Gäde

Nominiert von Wolfgang aus Garz: „Die Tour mit dem Havelspinner durch Garz ist einfach klasse. Man erfährt viel Spannendes und Wissenswertes.“

Der Wandel der Zeit, vom Mittelalter bis in die Moderne, hat auch seine Spuren im entzückenden Haveldörfchen Garz hinterlassen. Mit gerade mal über 150 Einwohnern steckt der Ort voller Energie und gemeinschaftlicher Dorfatmosphäre. Auf einer kleinen eiszeitlichen Erhebung mitten im Überflutungsgebiet der Havelniederung entstand nach und nach Garz. Der slawische Ursprung, die typische Rundlingsform ist unübersehbar. Jedoch durch die Nähe zur Havel ist es keine geschlossene Form, sondern eben „nur“ ein Halbkreis. Im Zentrum erstrahlt die im Jahr 1688 erbaute achteckige Fachwerkkirche. Drumherum nehmen stattliche Vierseithöfe ihren Platz ein. Ende des 19. Jahrhunderts wurde die Idylle durch einen großen Brand erschüttert. Aber wo Engagement, da auch ein Weg! Der Wiederaufbau erfolgte auf deutlich größerer Fläche. So entstanden elf große Höfe, die mit Fachwerkkirche, Hafen, Havel und umgebender Havelniederung eine wunderschöne Dorfstruktur kreierten, die ihres Gleichen sucht! Kein Wunder also, dass diese besondere baukulturelle und bauhistorische Struktur unter Denkmalschutz steht. Doch nicht nur die beeindruckende Architektur lädt zur Tour durchs Dorf. Vielmehr gibt es in Garz so viele interessante Stationen: Wie den Hafen, das verzweigte Havel-Wasserwegenetz, die Garzer Schleuse, das Wehr und die eine oder andere Anekdote vom Ort. Jeder, der gerne auf Entdeckertour geht, wird die Führung lieben!

www.havelspinner.de

Sagenhafte Domführung in Havelberg von Frau Simone Dülfer Freizeitaktivität



Foto: Andrea Schröder

Nominiert von Grit aus Nitzow: „Mit dieser sagenhaften Führung lernt man mal eine andere Facette der Hansestadt Havelberg kennen.“

Mit voller Hingabe führt Frau Dülfer die Teilnehmer zu den "Schauplätzen" im und am Dom St. Marien und zur Stadtkirche St. Laurentius. Die mitreißende Art, noch dazu in verschiedenen Kostümen, die auch nicht vor den Gästen Halt macht, versetzt beinahe leibhaftig in die "alte Zeit". Die "sagenhafte Domführung" präsentiert Sagen und Geschichten rund um den Havelberger Dom. Diese Geschichten sind auf Grund von Ereignissen entstanden, die die Menschen vor Jahren und Jahrhunderten beeindruckt haben und die sie in mündlicher Überlieferung an ihre Nachfahren weitergegeben haben. Der wahre Kern ist dadurch oftmals mysteriös und spannend in den Geschichten verpackt. Die Geschichten sind unterhaltsam, stellen aber dennoch keinen "Klamauk" dar. Wer bei der sagenhaften Domführung gut aufpasst, erfährt auch viel über die "wahre Geschichte" der alten, ehrwürdigen Kirche.

Mehr als ein gekonnter Brückenschlag zu längst vergangenen Zeiten – willkommen im Hier und Jetzt!

www.havelberg-dom.de

Taufkirche Otto von Bismarcks in Schönhausen (Elbe) Freizeitziel in der Gemeinde Schönhausen (Elbe)



Foto: Bildarchiv VerbGem Elbe-Havel-Land

Nominiert von Johannes aus Schönhausen (Elbe): „Die muss man gesehen haben.“

Die Schönhauser Kirche St. Marien und Willebrord ist Teil der Straße der Romanik und reiht sich dabei in die Nordroute Sachsen-Anhalts ein. Von Außen beeindruckt der romanische Backsteinbau durch seine Größe. Das Kircheninnere überrascht den Besucher mit seiner barocken Ausstattung. Dabei ist das acht Meter hohe Altarretabel besonders Sehenswert. Im 30-jährigen Krieg wurde die Kirche schwer beschädigt. August II. von Bismarck richtete die romanische Kirche bis 1712 neu ein. So zeugen auch heute noch viele Epitaphien von der Verbundenheit der Schönhausener Kirche mit dem Adelsgeschlecht derer von Bismarck. Am 15. Mai 1815 wurde Otto von Bismarck, erster deutscher Reichskanzler, in Schönhausen (Elbe) getauft.

Die Kirche trägt sowohl das Signet "Offene Kirche" als auch das der "Radwegkirche". Beide Symbole stehen für verlässliche Öffnungs- und Besichtigungszeiten. Seit 2016 gibt es neben den klassischen Führungen durch das ehrenamtliche Kirchenführerteam auch eine Kirchenführung an insgesamt elf QR-Codes entlang. Für die QR-Code-Kirchenführung ist ein Smartphone mit QR-Code-Reader-App erforderlich. Es kann das eigene oder ein Leihgerät verwendet werden. Die QR-Code-Führung wurde von den Konfirmanden der Konfirmationsjahrgänge 2016 und 2017 erarbeitet und 2017 mit dem Romanik-Preis ausgezeichnet.

www.pfarrbereich-schoenhausen.de/offene_kirche.html

Radfahrerkerche Sankt Nikolaus und Sankt Laurentius in Sandau (Elbe) Freizeitziel in der Stadt Sandau (Elbe)



Foto: Bildarchiv VerbGem Elbe-Havel-Land

Nominiert von Berta aus Sandau (Elbe): „Ich bin der Meinung, dass unsere Kirche eine Sehenswürdigkeit der besonderen Art ist und unbedingt zu den Freizeitzielen gehören sollte.“

Die Evangelische Stadtkirche St. Laurentius/St. Nikolaus zu Sandau ist Teil der Straße der Romanik und einen Ausflug wert. Hier finden Sie nicht nur das höchstgelegene Storchennest von Sachsen-Anhalt. Die Sandauer Kirche gehört zu den Nachfolgebauten der Klosterkirche in Jerichow. Mit ihr, der Kirche in Schönhausen und dem Havelberger Dom bildet sie eine "Perlenkette" romanischer Backsteinbasiliken entlang der Elbe.

Der Turm der Kirche wurde 1945 zerstört und durch großes Engagement der Bürger und der Kirche seit 2002 wieder hergestellt. Die dreischiffige romanische Basilika aus dem 13. Jh. wurde nach Originalplänen im romanischen Stil wiedererrichtet. Der fast fertige Turm zieht seit Jahren etliche Touristen an. Nicht nur die grandiose Aussicht in alle Himmelsrichtungen von der Glockenstube aus begeistert die Besucher, sondern auch eine Vielzahl an verschiedenen kulturellen Veranstaltungen, wie z.B. Konzerte, Reiseberichte oder Buchlesungen.

In der 1. Etage kann zusätzlich eine umfangreiche Ausstellung besichtigt werden, die nach bestimmten Themen wechselt. Der Turm ist mit einem Fahrstuhl ausgestattet, so dass man alle Etagen gut erreichen kann. Die Kirche ist mit dem Signet „Radwegkirche“ ausgewiesen. Kirchenführer freuen sich über viele Gäste von April bis Oktober und informieren über die Geschichte und die vielen verschiedenen Ausstellungen im Turm bei Kaffee und Kuchen.

www.kirchturm-sandau.de

Klosteranlage Kloster Jerichow

Freizeitziel in der Stadt Jerichow



Foto: Bildarchiv VerbGem Elbe-Havel-Land

Nominiert von Bernd aus Schönhausen (Elbe): „Das Kloster Jerichow ist eine Besonderheiten und von Bedeutung für die Geschichte des Prämonstratenserordens mit seiner 900 jährigen Geschichte. Die Anlage ist immer einen Besuch wert.“

Das Kloster Jerichow ist ein altehrwürdiges Stift des Ordens der Prämonstratenser, die das Kloster in der Spätromanik aus vor Ort gefertigten Backsteinen errichteten. Während der Reformation wurde das Kloster säkularisiert und infolge wirtschaftlich genutzt, bis es im 20. Jahrhundert interessierten Besuchern als Museumsanlage geöffnet wurde. In seiner weitgehend unveränderten spätromanischen Ausprägung und seiner schlichten Schönheit liegt die Einmaligkeit der Jerichower Klosteranlage. Das Kloster Jerichow liegt im Elb-Havel-Winkel, im Norden des Jerichower Landes in einer reizvollen Umgebung am Rande eines Naturschutzgebietes in den Elbniederungen. Neben der romanischen Kirche und Klausur locken ein Klostermuseum und der weitläufige Klostergarten. Hier kann ein Kräutergarten mit Hoch- und Flachbeeten erkundet werden. Im Klostermahl oder im Klostercafé können Sie sich stärken und den Alltag einmal hinter sich lassen.

www.kloster-gerichow.de

Schnupperkurse im 2-spännig und 4-spännig Kutschfahren vom Reiterhof Kuhn Freizeitaktivität



Foto: Reiterhof Kuhn

Nominiert von Annerose aus Käcklitz: „Ein wirkliches Erlebnis einmal selbst die Zügel in die Hand zu nehmen. Und die Landschaft ist einfach unbeschreiblich.“

Nehmen Sie doch einmal die Zügel in die eigene Hand! Dem Prinzip folgt der Reiterhof Kuhn in Neuermark-Lübars. Neben den Angeboten von Reithalle, Solarium für Pferde, Führanlage, Pferdeboxen und Unterkünften für den Urlaub mit dem eigenen Pferd, bietet der Reiterhof allen Gästen ein unvergessliches Erlebnis mit dem Kurs in 2-spännigen oder 4-spännigen Kutschfahrten an.

In einem Schnupperkurs erlernt man den richtigen Umgang mit den Pferden, das Anspannen und das Grundprinzip des Fahrens mit einer Kutsche. Entlang der Felder, Wiesen und Wälder des Elb-Havel-Winkels gießt man von der Kutsche aus die Natur und kann einmal richtig durchatmen. Bei Interesse wird auch noch für das leibliche Wohl unterwegs gesorgt. Eine unvergessliche Erfahrung im Elb-Havel-Winkel.

www.reiterhof-kuhn.de

Havel-Radweg zwischen Rathenow und Havelberg

Freizeitaktivität



Foto: Sebastian Heinicke/ Bildarchiv VerbGem Elbe-Havel-Land

Nominiert von Irina aus Berlin: „Es ist ein Tagestrip und man kann unterwegs die kleinen Dörfer entdecken wie Schollene, Warnau oder z.B. Garz. Ein Badestopp in der Havel war auch noch drin. Wunderschöne Gegend und ideal, um vom Großstadt-Getümmel einmal auszubrechen.“

Tauchen Sie ein in die Vielfalt der Region zwischen Rathenow und Havelberg. Auf dem Rad entlang der Flussauen, durch kleine Dörfer und hinein in die reizvolle Landschaft des Naturparks Westhavelland. Verweilen Sie im Erholungsort Schollene für ein handgebrautes Bier oder für kulinarische Erlebnisse im Fischerdorf Warnau. Im Rundlings Dorf Garz erleben Sie das alte Handwerk noch live oder begeben sich auf eine geschichtliche Dorfführung. Einen spannenden Abschluss bildet die Hansestadt Havelberg, mit seinem über der Stadt thronenden Dom, der Sie bereits vom Radweg aus der Ferne imposant grüßt.

Der Havel-Radweg bietet Ihnen auf ca. 42 km die einmalige Möglichkeit den Elb-Havel-Winkel hautnah zu erleben. Von Berlin aus ist es ein idealer Tagesausflug. Mit dem Berlin-Brandenburg VEB-Ticket gelangen Sie samt Rädern innerhalb einer Stunde in die Stadt Rathenow. Vom Bahnhof aus geht es direkt in Richtung Hansestadt Havelberg. Von Glöwen, unweit der Stadt, können Sie wieder das VEB-Ticket nutzen, um wieder den Heimweg anzutreten.

www.havelradweg.de/route.php?Route=6

Altmarkrundkurs von Havelberg nach Kamern

Freizeitaktivität



Foto: Bildarchiv VerbGem Elbe-Havel-Land

Nominiert von Arno aus Kamern: „Auf dem Rad lässt sich unsere Region am einfachsten entdecken. Die Strecke von Havelberg nach Kamern auf dem Altmarkrundkurs ist ideal für einen kleinen Ausflug.“

Die Tour 4 des Altmarkrundkurses führt direkt durch den Elb-Havel-Winkel. Der beliebte Streckenabschnitt von Havelberg nach Kamern wird gerne auch als Tagesausflug genutzt. Über die Haveldörfer taucht man in das Naturschutzgebiet zwischen Kuhlhausen und Neukamern ein. Bei einem kurzen Stopp in Neukamern an der Frau-Harke Sitzgruppe kann sich bei Gelegenheit beim ansässigen Fischer mit frischem Fisch versorgt werden. Weiter führt der Weg entlang der schattigen Allee bis zur Hedemicke, einem Naturdenkmal zu ehren der Naturgöttin Frau Harke. Im Ort Kamern angekommen bietet die neue Badestelle es gerade zu an, sich bei einem Sprung ins kühle Nass zu erfrischen und sich in der ansässigen Gastronomie oder dem Kiosk zu versorgen. Wer noch Strecke machen will, kann dann dem Altmarkrundkurs weiter Richtung Süden folgen, oder man nutzt die gut ausgebauten ländlichen Wege und fährt Richtung Warnau, über den Havel-Radweg zurück nach Havelberg. Wer noch einen weiteren Stopp einlegen möchte, erkundet auf der Strecke das Rundlingsdorf Garz mit seiner besonderen achteckigen Kirche. Die Tour ist ein idealer Tagesausflug in das Herz des Elb-Havel-Winkel hinein.

www.altmark-rundkurs.de/route.php?Route=4

Radsternfahrt des Jugendzentrums Havelberg Freizeitaktivität



Foto: Bildarchiv VerbGem Elbe-Havel-Land

Nominiert von Thomas aus Havelberg: „Eine unserer beliebtesten Aktivitäten vom Jugendzentrum Havelberg.“

Die Radsternfahrt des Jugendzentrums Havelberg nach Kamern, erfolgt von Havelberg, Schollene und Klietz aus. Während man dabei von Havelberg und Klietz aus durchgehend auf ausgebauten Radwegen fahren kann, ist dies von Schollene aus nicht möglich: Zwischen Rehberg und Kamern müssen Radfahrer leider auch weiterhin die Landstraße nutzen. In Kamern werden allen Radlern vom Jugendklub verschiedene Aktionen angeboten, wie Basteln, Paddeln auf dem See oder Volleyball. Diese Angebote stehen auch anderen Besuchern zur Verfügung, ferner gibt es am Strand einen Imbiss und eine Schiffsgaststätte. Kinder können verschiedene Spielgeräte ausprobieren. Für die Schwimmer ist als Highlight noch der Sprungturm zu empfehlen.

www.juzehavelberg.wordpress.com

Radrundtour von Sandau (Elbe), mit Familie Hellwig Freizeitaktivität



Foto: Bildarchiv VerbGem Elbe-Havel-Land

Nominiert von Wolfgang aus Sandau (Elbe): „Nach so einer Tour, liegt ein schöner Radlertag mit vielen Informationen und Eindrücken hinter den Gästen.“

Familie Hellwig bietet als radfahrerfreundliche Unterkunft ihren Gästen in Sandau (Elbe) einen ganz speziellen Service. Neben den klassischen Informationen über die Region, Vorschlägen für Ausflugstipps und Kartenmaterial, bieten die passionierten Radfahrer auch an, ihre Gäste auf einer Radrundtour von Sandau (Elbe) aus zu begleiten und ihr Wissen über die Region zu teilen.

Die Tour beginnt an der Turnhalle im Stadtpark von Sandau (Elbe) und führt über Beckers Berg, Goldene Wiege zum Appelhorst, wo die erste Rast mit Informationen stattfindet. Weiter geht es auf den Betonspurbahnen bis zum Wehr am Trübengraben, hier kann die Fischvielfalt beobachtet werden. Nach der Überquerung des Wehrs erreicht man den Ortsteil Neukamern. Von dort aus geht es weiter bis zur Hedemicke in Kamern, wo über die überlieferte Sage der Naturgöttin Frau Harke berichtet wird. Ein Abstecher an die neu gestaltete Badestelle am Kamerschen See ist Pflicht. Nach einer Abkühlung strampelt man weiter zum Schönfelder Campingplatz mit Mittagspause in der neuen Gaststätte. Gestärkt beginnt die Rücktour über Schönfeld, dem Rúdeow, dem Wulkauer- und Sandauerdeich entlang der Elbe bis zur Fähre nach Sandau. Hier erklären Hellwigs die Funktion der seltenen Gierseilfähre. Auf der Empore im Kirchturm Sandau (Elbe) erwarten die Kirchenführer die Gäste zum Abschluss mit Kaffee und Kuchen. Eine rundum gelungene Tour in den Elb-Havel-Winkel.

<https://www.elberadweg.de/Poi/gaestezimmer-weinhandlung-hellwig/>

Radeln auf dem Deich mit Rast an der Erinnerungsstätte „Fischbecker Deichbruch“

Freizeitaktivität



Foto: Anke Schlußner-Reinfeld/ Bildarchiv VerbGem Elbe-Havel-Land

Nominiert von Anke aus Schönhausen Damm: „Auf asphaltierten Deichen rollt das Rad und man kann den Blick schweifen lassen über die grüne Elblandschaft, am Rastplatz „Fischbecker Deichbruch“ gewinnt man einen Eindruck von der Katastrophe, die im Juni 2013 über das Elbe-Havel-Land herein brach.“

Wer in Elbnähe wohnt, lernt damit zu leben, dass jährliche Hochwasser den Fluss ansteigen lassen. Doch im Juni 2013 wurden selbst die „Alteingesessenen“ auf eine schwere Bewährungsprobe gestellt. Die Pegelstände waren so hoch wie Jahrzehnte nicht mehr. Leider war dieses Mal auch der Elb-Havel-Winkel unmittelbar betroffen. Am 10. Juni um 0.02 Uhr brach der Elbdeich bei Fischbeck. Tagelang ergossen sich viele Kubikmeter Elbwasser in das Gebiet. Etliche Orte und Landstriche standen unter Wasser. Erst nach einer Woche konnte der Deich bei Fischbeck wieder geschlossen werden.

Seit dem wird eifrig an den Deichen im Elb-Havel-Winkel gearbeitet. Einige Abschnitte konnten in den vergangenen Jahren bereits vollständig erneuert werden und bieten heute dem Fahrradfahrer ein unvergleichbar tolles Fahrerlebnis. So auch die Strecke zwischen Jerichow und Schönhausen (Elbe). Seit 2018 führt hier wieder der Elberadweg entlang. Eine tolle Radstrecke mit Blick auf die Elbniederungen und die Stadt Tangermünde. Zur Erinnerung an den Deichbruch wurde in diesem Jahr entlang des Abschnittes die Erinnerungsstätte „Fischbecker Deichbruch“ eingeweiht. Eine Radtour lohnt sich!

www.elberadweg.de

Fahrradrunde um den Schollener See

Freizeitaktivität



Foto: Bildarchiv VerbGem Elbe-Havel-Land

Nominiert von Birgit aus Rathenow: „Es gibt nichts Besseres, als zum Feierabend eine Runde mit dem Fahrrad um den See zu fahren. Das macht den Kopf frei.“

Der See blinkt mit seinen Möwenschwärmen wie Silber in der Sonne. Unzugänglich, scheinbar unberührt, zieht der Schollener See, besonders durch seine artenreiche Vogelwelt, wie z.B. den Seeadler und die Graugans, die Aufmerksamkeit des Beobachters auf sich. Bekannt ist der See vor allem für seine schwimmenden Inseln und die Gewinnung des Heilschlammes „Pelose“. Dieser findet Anwendung bei rheumatischen Erkrankungen, Sportverletzungen und in der Kosmetik.

Vom Fahrrad aus lässt sich die Landschaft des Biosphärenreservates Mittelelbe und dessen Naturschauspiele um den See am besten genießen. Die ca. 11 km lange Runde beginnt im Erholungsort Schollene. Von dort aus führt der Weg zuerst über die sehr wenig befahrene Landstraße Richtung Neuwartensleben. Der weite Blick über die Wiesen und Felder ist Einzigartig. Über Neuwartensleben geht es dann auf einer Zweispurbahnplatte direkt nach Ferchels. Der Ort ist Sitz der Außenstelle des Biosphärenreservates Mittelelbe. Auf Informationstafeln erhält der Besucher über die Besonderheiten der Region Auskunft. Entlang der Strecke zwischen Ferchels und Schollene eröffnet sich dem Radler erst der genaue Blick auf den See zur rechten Seite. Im Herbst tummeln sich unzählige Vögel im Wasser, auf dem Weg gen Süden. Nach kurzer Zeit ist dann der Ort Schollene wieder in Sicht. Ein kleiner Rundkurs zum entspannen!

www.schollene-land.de

Wandern auf dem Naturlehrpfad Großer Kietzer See

Freizeitaktivität



Foto: Bildarchiv VerbGem Elbe-Havel-Land

Nominiert von Anke vom Schönhauser Damm: „Hier entdeckt man die üppige Tier- und Pflanzenwelt, hört Vögel zwitschern und Frösche quaken und genießt vom Aussichtsturm einen romantischen Blick über den See, in den Abendstunden sind Fledermäuse zu beobachten.“

Direkt zwischen Elbe und Havel liegt der Große Kietzer See. Ein Altarm der Elbe, der sich auf 3,1 km Länge erstreckt. Besonders bei Wanderern ist der See ein beliebter Anziehungspunkt. Der ca. 7 km lange Naturlehrpfad „Großer Kietzer See“ lädt zu einem Spaziergang ein. Die Pfade und Tafeln entlang der Strecke werden liebevoll von unermüdlichen Naturfreunden gepflegt. Entlang des Sees und durch den Kietzer Wald kann die besondere Flora und Fauna entdeckt werden. Quakende Frösche, raschelndes Laub und mit ein wenig Glück auch das ein oder andere scheue Wild sind zu entdecken. Wer sich besonders für Fledermäuse begeistert, weicht auf 1,7 km auf den gleichnamigen Fledermauspfad ab und kann in den vielen Nisthilfen vielleicht einen der nachtaktiven Tiere erspähen.

Seit diesem Frühjahr gibt es eine neue Besonderheit entlang der Strecke. Wanderer können den neuen Aussichtsturm am südlichen Ufer, in unmittelbarer Nähe des Rastplatzes, für einen atemberaubenden Blick über den See nutzen.

www.kietz-am-see.de/reisen/naturlehrpfad-grosser-kietzer-see/

Altes Handwerk erleben auf den Havelhöfen in Garz Freizeitaktivität



Foto: Bildarchiv VerbGem Elb-Havel-Land

Nominiert von Rainer aus Garz: „...spinnen, weben, klöppeln, altes Handwerk auf den Havelhöfen in Garz erleben – alles im schönen Elb-Havel-Winkel“

Was so ein altes Spinnrad der Mutter doch wecken kann – vor allem die Neugier! So jedenfalls erging es dem Havelspinner auf den Garzer Havelhöfen, der dieses Hobby, das nun seine Leidenschaft ist, Interessierten näherbringt. Was für eine Gelegenheit – hier kann noch dem Garnspinner und Weber über die Schulter geschaut werden. Nicht nur, dass er einen Einblick in fast vergessene Handwerkskünste gewährt, vielmehr wird das Ganze obendrauf getoppt mit Geschichte und Geschichten zu diesem Handwerk. Doch so viel Zeit muss sein, denn egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener, für jeden Interessierten gibt es auch noch praktische Tipps zur Hand.

www.havelspinner.de

Buttern oder Seilern auf dem Hofmuseum Läufer in Kietz (!Nominierung noch nicht bestätigt)

Freizeitaktivität



Foto: Björn Gäde

Nominiert von Anke vom Schönhauser Damm: „Im Kietzer Hofmuseum geht man auf Zeitreise – man kann so wie die Großeltern auf dem Land buttern, seilern, spinnen, weben, Holz hacken und frisches Brot aus dem Backofen essen.“

Auf dem Hofmuseum Läufer in Kietz kann man erfahren, wie die Menschen in der Vergangenheit auf dem Land gelebt, gewohnt und gearbeitet haben. Mit dem Museumshof wird Besuchern und vor allen den Kindern die Möglichkeit gegeben, das einfache und entbehrungsreiche Leben auf dem Lande in früheren Zeiten nachzuempfinden. Eine Zeit ohne Computer, Waschmaschine, Fernseher oder schnelle Autos. Mit der umfangreichen Ausstellung wird ein Einblick in die Techniken alter ländlicher Handwerke gegeben.

So bietet die rührige Gastgeberin Frau Läufer auf Anfrage auch Buttern wie in alten Zeiten an. Dabei wird die handgefertigte Butter in traditionsreiche Holzförmchen gepresst und erhält eine neckische Form. Das Geschmackserlebnis ist natürlich gleich inbegriffen. Auch Seilern bietet der Hof den Besuchern auf Voranmeldung an, dabei spürt man dann auch selbst einmal in den Händen, wie mühselig die Arbeiten in schon lang vergangenen Jahren gewesen sein muss.

www.kietz-am-see.de/reisen/dashofmuseum/

Slawenspielplatz auf der Landzunge in der Hansestadt Havelberg Freizeitaktivität



Foto: Hansestadt Havelberg

Nominiert von Anette aus Havelberg: „Die Kinder können klettern und für Große laden Bänke zum verweilen ein. Außerdem hat man einen herrlichen Blick zum Dom und kann auf die Havel gucken.“

Spaß haben und glücklich sein – der Abenteuerspielplatz Slawendorf lässt unsere Kleinen Großes erleben! Im Rahmen eines Wettbewerbes ist in der Hansestadt Havelberg eine abwechslungsreiche Spiellandschaft entstanden. Mit Eröffnung der Bundesgartenschau im Jahre 2015 feierte auch der neue Spielplatz Premiere. Dieser kommt, in Anlehnung an vergangene Zeiten, als Slawenwelt daher. Vier Spielbereiche laden zum Erkunden und Toben ein: Der Fischereiplatz, der Schwing- und Drehbereich, das Slawendorf und die Feuerstelle. Hier kommen kleine Entdecker auf Hochtouren. Beim Klettern, Rutschen, Schaukeln, Sandschöpfen und vielem mehr, sind lustigen Rollenspielen und dem Bewegungsdrang keine Grenzen gesetzt.

Noch dazu liegen in Blicknähe des Spielplatzes unterhalb Wiese und Havel, oberhalb thront der imposante Dom. Was für ein Vergnügen inmitten einer tollen Umgebung!

Bowlingbahn des Land-gut-Hotels Seeblick in Kietz Freizeitaktivität



Foto: Land-gut-Hotel Seeblick Kietz

Nominiert von Marco aus Berlin: „Bowling fetzt.“

Das Land-gut-Hotel Seeblick liegt idyllisch direkt am Kietzer See und im Herzen des Elb-Havel-Winkels - der perfekte Ausgangspunkt, für Ausflüge in die Region. Mit dem Rad nach Tangermünde oder mit dem Kanu durch Havelberg, alles nur einen Katzensprung von Kietz entfernt. Aber man braucht eigentlich gar nicht aus Kietz heraus, um für sich ein passendes Freizeitangebot zu finden. So bietet das Hotel selbst schon eine beliebte Freizeitaktivität: Bowlen.

Eine moderne Doppelbowlingbahnanlage befindet sich direkt im Haus. Täglich hat man hier die Möglichkeit, sein Können mit der Kugel unter Beweis zu stellen. Und auch für das Leibliche Wohl ist gesorgt. Die Gastronomie des Hotels bietet ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot. Dabei stehen besonders Wildspezialitäten auf der Karte. Das Essen kann in der Bowlingbahn bestellt werden und wird dann schließlich im Gastraum serviert.

www.seeblick-kietz.de